

SCHMERZARZT



Dr. Karl
WOHAK

FA f. Anästhesie &
Intensivmedizin,
Schmerztherapie; KH
Barmh. Brüder, Wien

*Ich habe von **Infusionspumpen für chronische Schmerzpatienten** gehört. Was ist das?*

A: Die Behandlung chronischer (Tumor-)Schmerzen mit herkömmlichen Methoden (Schmerzmittel als Tabletten oder Injektion) ist oft unzureichend. Eine Möglichkeit (bei Versagen elektrischer Neuromodulation als Schmerztherapie) stellt die Therapie mit implantierbaren Medikamentenpumpen (etwa Infusionspumpen von Tricumed)

dar. Die unter der Bauchdecke eingesetzte Pumpe gibt automatisch das Schmerzmedikament ab, das über einen Katheter zu den entsprechenden Nerven im Wirbelkanal gelangt.

Weil das Medikament direkt an den Nerven wirkt, und nicht wie bei Tabletten im ganzen Körper verteilt wird, benötigt der Patient eine viel geringere Dosis und spürt deutlich weniger Nebenwirkungen. Zum Nachfüllen der Pumpe kommt der Patient alle ein bis drei Monate zum Arzt. Im Alltag stört die Pumpe nicht, der Patient kann sich frei bewegen, also etwa Auto oder Schi fahren.